

ALTIS-Nr.	412.000.330.000.505
Bezeichnung	ehem. Chemische Reinigung
Anschrift	Rümelinstraße 41 Frankfurt am Main
Eigentümer	Alpha Fenice Immochange GmbH Friedrichstraße 47 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Herr L. Quante
Gemeinde	Frankfurt
Gemarkung	Riederwald
Flur	421
Flurstücke	93/4
Sanierungspflichtige und Ansprechpartner	Alpha Fenice Immochange GmbH Friedrichstraße 47 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Herr L. Quante
Gutachter / Ansprechpartner	DEKRA Automobile GmbH Niederlassung Farnkfurt Borsigalle 24 b Frankfurt am Main Ansprechpartner: Herr R. Braun
Informationen erhalten	Dr. Spang GmbH
Datum der Erstinformation	12.12.2016
Datum Sachstand	22.09.2016 13.12.2017
Sachstand	Grundwasser: 1.100 µg/l LCKW Bodenluft: 2,6 mg/m ³ LCKW
Maßnahmen vor Beginn Grundwasserabsenkung NMS	Grundwasserstandsmessung und Grundwasseruntersuchung Festlegung Ist-Zustand; bei Auffälligkeiten der 1. Untersuchung sollte mindestens eine 2. Analyse vor Beginn der Baumaßnahme vorgesehen werden
Monitoring-Messstellen Grundwasserstand	GWM Rü_1, GWM Rü_2, GWM Rü_3, GWM Rü_4, GWM Rü_6, GWM Rü_7
Beprobungsintervall Grundwasserstand	- während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise - nach dem Abschalten der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bis sich ursprünglicher Strömungszustand eingestellt hat
Monitoring-Messstellen Hydrochemie	GWM Rü_1, GWM Rü_2, GWM Rü_3, GWM Rü_4, GWM Rü_6, GWM Rü_7

Beprobungsintervall Hydrochemie	<ul style="list-style-type: none"> - während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise - 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat und keine hydrochemischen Auffälligkeiten nachzuweisen sind bzw. diese wieder den Ausgangszustand erreicht haben
Analyseparameter	LCKW, Tri- und Tetrachlorethen
Auslöseschwellen	LCKW (100 µg/l), Tri- und Tetrachlorethen (50 µg/l)
Maßnahmen bei Überschreitung der Auslöseschwellen	Intensivierung der derzeitigen Sanierungsmaßnahmen
Dauer der Abwehrmaßnahme	Die Abwehrmaßnahme wird ab Überschreitung der Auslöseschwellenwerte während den Grundwasserhaltungen betrieben bis die Auslöseschwellenwerte wieder unterschritten sind. Sollte nach Beendigung der Grundwasserhaltungen der hydrochemische Ausgangszustand noch nicht erreicht sein, wird die Abwehrmaßnahme fortgeführt bis dieser erreicht ist oder währenddessen die Auslöseschwellenwerte unterschritten werden; ggf. ist die Abwehrmaßnahme nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Strömungssituation dieser anzupassen.